

Hintergrund

TSV Waldenbuch bei „aktiF“

Das Pilotprojekt „aktiF – aktiv integrativ – Frauen im Verein“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Schwäbischen Turnerbunds und des Internationalen Bunds. Es wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ seit dem 1. Juli 2016 durch das Innenministerium des Bundes für zunächst zwei Jahre gefördert. Ziel ist es, Vereine vor allem im ländlichen Raum in ihrer interkulturellen Kompetenz zu stärken, um Mädchen und Frauen insbesondere aus arabischen Ländern als Teilnehmerinnen an den Sport- und Bewegungsangeboten von Vereinen zu gewinnen. Am Projekt können insgesamt zehn Vereine beteiligt werden, einer davon ist der TSV Waldenbuch.

Mehr Informationen unter [www.aktiv-bw.de/projekt-partner/die-vereine/aktiv-nutzen-aktiver-nutzen/](http://www.aktif-bw.de/projekt-partner/die-vereine/aktiv-nutzen-aktiver-nutzen/) im Netz.



Kanga-Training beim TSV Waldenbuch, ein Workout für Mütter und werdende Mütter: Ergebnis waren entspannte und schlafende Babys Foto: privat

Über die Kinder an die Mütter

Flüchtlinge unter uns: „Special für Frauen“ beim TSV Waldenbuch mit 30 Teilnehmerinnen

Der TSV Waldenbuch ist Pilotverein im Projekt „aktiF“ des Internationalen Bunds und des Schwäbischen Turnerbunds. Dieses Projekt zielt darauf ab, Mädchen und Frauen, insbesondere aus den arabischen Ländern, für Sport- und Bewegungsangebote zu begeistern.

VON PAMELA GEISSLER

WALDENBUCH. „Wir haben zunächst geschaut, was wir für die Kinder tun können“, erklärt Ulrike Deinaß, Verantwortliche für die Kursorganisation im TSV, die Vorgehensweise. Die Kinder wurden in das bestehende

Angebot von Kindertanz, Eltern-Kind-Turnen und Fußball einbezogen. Außerdem gab es für die Jüngsten eine Willkommensgruppe. Die geflüchteten Frauen zu erreichen, gestaltete sich schwieriger, da diese sehr ins Familienleben und die Kindererziehung eingebunden sind. Außerdem: „Wenn Männer beim Sportangebot zuschauen können, ist das oft schon ein K.o.-Kriterium“, erklärt Deinaß. Deshalb entwickelte der Verein ein spezielles Angebot nur für Frauen. Mit der Finanzierung durch das Projekt „aktiF“, der guten Netzwerkarbeit im Verein und der Übungsleiterin Claudia Schneider stand dem ganz speziellen Frauensportkurs nichts mehr im Weg. Nach zwei Schnupperkursen, an denen sieben geflüchtete Frauen teilnahmen, richtete Übungsleiterin Claudia

Schneider Ende Januar den Gymnastikkurs ein. Im Januar entstand dann der persönliche Kontakt zum örtlichen Moscheevereine über die Geschäftsführerin des TSV Waldenbuch, Gabriele Wieser-Kick. Der Moscheevereine hat eine eigene Frauengruppe. „In der nächsten Übungsstunde waren auf einen Schlag neun muslimische Frauen da“, erzählt Wieser-Kick. Diese und Frauen aus dem Bekanntenkreis kommen nun auch regelmäßig. Demnächst überlegt der Sportverein, einen größeren Raum für das aktiF-Frauenangebot zu suchen. Am vergangenen Wochenende veranstaltete der TSV Waldenbuch in seiner Sporthalle ein „Special für Frauen“. 30 sportbegeisterte Teilnehmerinnen aus der Flücht-

lingsunterkunft, in Waldenbuch lebende Migrantininnen und deutsche Frauen trafen sich zum Kanga-Training, Qi Gong und Pilates. Während beim Qi Gong mit fließenden Bewegungen schwungvoll in den Tag gestartet wurde, erwarteten die Mütter beim Kanga-Training am Ende zufrieden schlafende Babys. Auch das Angebot der Walking-Kursleiterin wurde begeistert angenommen. „Das gemütliche Beisammensitzen verstärkte die gute und verbindende Stimmung unter den Teilnehmerinnen“, so Wieser-Kick. Anschließend gab es noch ein leichtes Yoga zum Entspannen. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz. Die hatten den ganzen Tag einen Teil der Halle für sich, wo sie sich unter den Augen der Betreuerinnen austoben konnten.

Zur Saisonöffnung kommt MT Melsungen

LEONBERG (red). Vor einer schweren Aufgabe stehen die Württembergliga-Handballer der SG Leonberg/Eltlingen am Samstagabend (20 Uhr, Pichterichhalle) bei der Neckarsulmer Sportunion, für die es um Platz zwei und damit um die Aufstiegsrelegation geht. „Mit 35:13 Punkte sind die Neckarsulmer voll im Plan“, weiß SG-Spielleiter Werner Neuffer. „Für uns besteht damit erneut die Möglichkeit, unser Können gegen eine Topmannschaft der Liga unter Beweis zu stellen.“ Dabei kann Trainer Frank Ziehfrend aus dem Vollen schöpfen. Fest steht inzwischen auch der Gegner für die Saisonöffnung am 27. Juli: MT Melsungen aus der Bundesliga.

SG H2Ku Herrenberg II beim Meister in spe

HERRENBERG (red). In der Handball-Württembergliga der Frauen geht es für die SG H2Ku Herrenberg II am Samstag (18 Uhr) zu Spitzenreiter HSG Strohgäu, der mit nur vier Minuspunkten eine äußerst erfolgreiche Runde hinter sich hat und die Meisterschaft perfekt machen kann. „Wir wollen dafür sorgen, dass der Gegner seine Aufstiegsfeier um eine Woche verschieben muss“, sagt SG-Trainer Mike Leibssle. Da Theresa Gramer und Miriam Schulz verhindert sind, muss er im linken Rückraum improvisieren oder auf zwei Kreisläuferinnen setzen. „Wir werden mit viel Tempo und einer aggressiven 6:0-Abwehr versuchen, Paroli zu bieten.“

„BöSis“ wollen weiße Heim-Westen behalten

SINDELFINGEN (red). Im letzten Heimspiel in der Sommerhofenhalle treffen die Landesliga-Handballerinnen der HSG Böblingen/Sindelfingen am Samstag (17.30 Uhr) auf den Tabellenletzten Baar. „Für mich stehen die Gäste zu Unrecht so weit unten“, sagt HSG-Trainerin Conny Dorschner. „Sie spielen einen schnellen Handball und kämpfen immer bis zum Schluss.“ Dennoch ist ihre Mannschaft klarer Favorit, darf den Gegner aber nicht unterschätzen. Bis auf zwei Langzeitverletzte stehen alle Spielerinnen zur Verfügung. „Wir werden konzentriert in die Partie gehen“, verspricht Dorschner, „außerdem wollen wir unsere weiße Westen in der Sommerhofenhalle behalten.“

Köcher kann alles klarmachen

Kunstradfahren: Baden-Württemberg-Cup in Empfingen

KREIS BÖBLINGEN (red). Der Baden-Württemberg-Cup im Kunstradfahren macht am Sonntag Station in der Seetalhalle Empfingen. Für die Junioren ist es der dritte Durchgang, für die Schüler der erste. Bei den Juniorinnen eröffnet Vanessa Pfeil (Gärtringen) den Wettkampf. Nina Bisinger (Oberjesingen) und Jessie Hasmüller (Magstadt) treten auf den Startplätzen zehn und elf an. Spannend wird sein, wie Sandra Roller (Nufringen) ihre krankheitsbedingte Auszeit wegsteckt, Rang drei ist möglich. Im Einer der Schüler A will der Öschelbronner Simeon Hufen gut vorlegen. Bei den

U15-Schülerinnen sind Sofie Schreiner (Oberjesingen) und Kim Klischat (Gärtringen) dabei, bei den Schülerinnen U13 steigen Leonie Hirsch und Vivien Conradt (Gärtringen) sowie Vanessa Müller (Öschelbronnen) aufs Rad. Simon Köcher (Öschelbronnen) will bei den Junioren nach zwei Lauf-Siegen den Cup klarmachen. Weiterer Starter ist der Oberjesinger Emilio Arellano. Im Zweier sind U13 und U15 zusammengefasst. Annika Frasch/Sophia Haug (Weil im Schönbuch) eröffnen den Wettkampf als Jüngste, Antonie Kohler und Jessie Hasmüller (Magstadt) sind erstmals als Duo am Start.

Serie mit 23:5 Punkten weiter ausbauen

Handball-Landesliga Männer: „BöSis“ wollen Vollgas geben

KREIS BÖBLINGEN (ms/rom/red). Noch vier Spieltage in der Handball-Landesliga, Staffel II, der Männer – in Sachen Auf- und Abstieg sind für die drei Kreisvereine die Würfel bereits gefallen.

HSG Böblingen/Sindelfingen – SV Vaihingen

Ihren letzten Auftritt in dieser Saison in der Sindelfinger Sommerhofenhalle am Samstag um 19.30 Uhr wollen die „BöSis“ noch einmal zum Event machen, haben dazu auch einige Gäste aus Kommunalpolitik und Sport eingeladen, während der Nachwuchs auf der Tribüne für Stimmung sorgen soll. Sportlich geht's für die HSG allenfalls noch um Rang drei. „Man merkt schon, dass im Training die letzte Konsequenz fehlt“, räumt Trainer Volker Blumenschein ein, „aber im Spiel wollen die Jungs Vollgas geben.“ Immerhin geht es auch darum, die durchaus vorzeigbare Serie mit 23:5 Punkten nach dem verpatzten Start weiter auszubauen. „Die Spieler sollen die letzten Begegnungen auch dazu nutzen, um sich weiterzuentwickeln“, so Blumenschein.

Mit dem Rücken zur Wand steht der SV Vaihingen an, dem der zweite Abstieg in Folge droht. Blumenschein: „Dabei ist das keine schlechte Mannschaft, bei vielen knappen Niederlagen hat oft nur das Quaintliche Glück gefehlt.“ Verschenkt werden soll aber genauso wenig wie zuletzt beim 33:27 in Dettingen. „Die Vaihinger müssen sich das schon verdienen, wenn sie bei uns etwas mitnehmen wollen.“ Wieder dabei sind Urs Bonhage und Matthias Root, aus der zweiten Mannschaft könnte Achim Schwab ein

zweites Mal aufrücken, auch wenn er vier Stunden vorher an gleicher Stelle auch schon im Einsatz ist.

SG H2Ku Herrenberg II – HSG Fridingen/Mühlheim

Der Klassenprimus kommt. Mit nur einer Niederlage führt die HSG Fridingen/Mühlheim die Tabelle an und benötigt nur noch einen Sieg, um die sowieso nur theoretischen Zweifel an der Meisterschaft zu beseitigen. Und den will sie am Samstagabend in der Herrenberger Markweghalle holen. „In so einem Spiel können wir nur dazulernen“, wissen der sportliche Leiter Michael Christ und Fabian Gerstlauer, der den erkrankten SG-Trainer Harry Sommer vertritt. Kamplos wird man den offensivstarken Donautälern aber nicht zum Aufstieg gratulieren, sondern versuchen, sie so lange wie möglich zu ärgern. Wie zuletzt den Tabellendritten VfL Pfullingen II, als die SG H2Ku II einen 33:32-Vorsprung vier Minuten vor Schluss verspielte. „Da waren wir zu hektisch“, so Christ über die Endphase. Vielleicht hat die Mannschaft ja daraus gelernt.

TSV Dettingen – SG Nebringen/Reusten

Schweres Auswärtsspiel für die bereits als Absteiger feststehende SG am Samstag (20 Uhr, Ermstalhalle), in Dettingen/Erms zu punkten ist immens schwer. Kampflos wird sich die Gäu-Sieben aber nicht in ihr Schicksal ergeben. „Wir wollen noch ein Erfolgserlebnis“, stellt Pressesprecher Jens Weimer klar. Verzichtete muss die Mannschaft auf Winter-Neuzugang Florian Heimann, der aus privaten Gründen zurück in die Heimat ging. Da die zweite Mannschaft der SG kein Spiel bestreitet, wird Trainer Jens Hipp den einen oder anderen Akteur aus dem Kreisliga-A-Team mitnehmen. „Wir haben nichts zu verlieren, vielleicht platzt der Knoten ja doch noch“, so Hipp.

Den Auswärtsfluch endlich besiegen

Handball-Oberliga Männer: SG H2Ku Herrenberg am Bodensee

HERRENBERG (rom). Wie schnell sich die Zeiten ändern: Vor gut einem Jahr spielten die Handballer der SG H2Ku Herrenberg in der Konstanzer Schänzle-Sporthalle gegen die heimische HSG noch in der 3. Liga um Punkte. Die Bodensee-Sieben stieg danach in die 2. Liga auf, die Gäustädter in die Baden-Württemberg-Oberliga ab. Nun bestreiten die Herrenberger an gleicher Stelle heute um 17 Uhr quasi das Vorspiel für den ehemaligen Konkurrenten, der drei Stunden später auf ein volles Haus im Duell der Zweitliga-Kellerkinder gegen Wilhelmshaven hofft.

Zuvor will der Tabellendritte gegen die Konstanzer Zweite, die im vergangenen Mai aus der Badenliga den Sprung in die vierthöchste Spielklasse schaffte, den Sieg aus dem Hinspiel wiederholen. Muss aber mit reichlich Gegenwehr rechnen, schließlich braucht das HSG-Perspektivteam noch einige Zähler, um die Liga zu halten. „Die Gegner können wir uns nicht mehr aussuchen. Herrenberg ist eine Spitzenmannschaft“, hat der Konstanzer Coach Rüdiger Both Respekt. Betont aber auch: „Wir werden uns nicht am Gegner orientieren, nur dann können wir erfolgreich sein.“

Nahezu dieselben Worte richtete auch Herrenbergs Trainer Nico Kiener an seine Mannschaft. „Weil wir nicht wissen, wer aus dem Zweitligakader oder von den Konstanzer Bundesliga-A-Junioren auflaufen wird.“ Deshalb legt auch Kiener den Fokus darauf, die eigenen Stärken in den Vordergrund zu stellen, die mit schöner Regelmäßigkeit daheim, aber nicht in der Fremde zum Erfolg führen. „Das ist Kopfsache“, macht es ihn auf der einen Seite stolz, die letzten 13 Heimspiele in Folge gewonnen zu haben, aber auch nachdenklich, dass in den letzten sieben Partien in fremder Halle kein einziger Sieg herausrang. „Das haben wir in dieser Woche nochmals thematisiert“, so Kiener.

Handballerisch hat es die Gäu-Sieben allemal drauf. Immerhin verfügt sie über den zweitbesten Angriff der Liga. „Auch in der Abwehr passt es in aller Regel“, so der SG-Trainer. Torhüter Marco Azevedo-Marques wird vermutlich erneut den Vorzug gegenüber Tobias Barthold erhalten. Azevedo-Marques spielte einige Zeit am Bodensee und zeigte beim 36:24 gegen Weinsberg eine tadellose Leistung. Genauso wie Marvin Fuß, der den etatmäßigen Mittelmann und Torjäger Lukas Fischer bestens vertritt. „Lukas hat die Fäden an seinem verletzten Finger gezogen bekommen, konnte aber noch nicht trainieren“, muss der Herrenberger Coach damit neben den Langzeitverletzten Fabian Gerstlauer und Dominic Rose auf eine weitere Stammkraft verzichten. Für sie werden Patrick Sattler sowie Nachwuchstalent Jan Kussmann ins Aufgebot rücken. „Wir wollen mit einem positiven Erlebnis in die kommende Woche gehen“, blickt Nico Kiener schon auf das letzte Heimspiel der Saison gegen Tabellenführer Kornwestheim.



Marvin Fuß von der SG H2Ku: Will wieder auf der Mittelposition überzeugen Foto: Langer/Eibner

Wochenendtermine

FITNESS

Zeitreise anlässlich 60 Jahre Frauenfitness bei der SpVgg Weil der Stadt (Samstag, 18 Uhr, Stadthalle).

FUSSBALL

Volles Programm in allen Spielklassen (siehe ausführliche Vorschau in der Freitagausgabe).

HANDBALL

Landesliga Männer: HSG Böblingen/Sindelfingen – SV Vaihingen (Samstag, 19.30 Uhr, Sommerhofenhalle), SG H2Ku Herrenberg II – HSG Fridingen/Mühlheim (Samstag, 20 Uhr, Markweghalle). Bezirksliga Männer: HSG Böblingen/Sindelfingen II – TV Großengstingen (Samstag, 15.30 Uhr, Sommerhofenhalle), SV Magstadt – SG Ober-/Unterhausen II (Samstag, 20 Uhr, Sporthalle), HSG Schönbuch II – TV Rottenburg (Samstag, 20 Uhr, Sportzentrum Weil im Schönbuch). Landesliga Frauen: HSG Böblingen/Sindelfingen – HSG Baar (Samstag, 17.30 Uhr, Sommerhofenhalle).

LEICHTATHLETIK

Crosslauf-Regionalmeisterschaften in Altdorf (Sonntag ab 11 Uhr, Start und Ziel am Sportheim). Streckenbesichtigung Trailrun der Schönbuch-Trophy (Sonntag, 9.30 Uhr, Treffpunkt Marktplatz Herrenberg).

SCHIESSEN

Vorderlader-Ländervergleich Baden-Württemberg gegen Bayern in Schönach (Samstag ab 10 Uhr, Sonntag ab 12 Uhr Schnupperschießen, Anlage im Mauremer Weg).

SQUASH

Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaften in Böblingen (Samstag und Sonntag, Pink Power).

TISCHTENNIS

Landesliga Männer: TTG Leonberg/Eltlingen – SpVgg Mössingen (Samstag, 17 Uhr, Sporthalle der Ostertag-Realschule), VfL Herrenberg – TTU Gärtringen im Rahmen des Gäuderbytages (Samstag, 18 Uhr, Aischbachhalle). Verbandsklasse Frauen: TTV Gärtringen III – TSV Herrlingen III (Samstag, 18 Uhr, Peter-Rosegger-Halle). Landesliga Frauen: SV Böblingen II – TT Schönbuch (Samstag, 17 Uhr, Leistungszentrum am Silberweg). Schwerpunkt-Rangliste in den Altersklassen U11 bis U18 in Kuppigen (Sonntag, 9.30 Uhr, Sporthalle).

TURNEN

Gaufinale in Waldenbuch (Samstag und Sonntag, ganztägig, Sporthalle).